

Krabben gehen wieder in die Netze

NORDSEE Wochenfänge der Krabbenfischer steigen von 800 Kilogramm auf drei Tonnen

Ein Krabbenbrötchen für zehn Euro? Die Zeiten sollten erst einmal vorbei sein. Seit dem Herbsttief „Sebastian“ sind die Krabben wieder da.

OSTFRIESLAND/FRIESLAND/LNI – Nach einem schlechten Jahr und sehr hohen Preisen für Nordsee-Krabben sind die Fänge in diesem Herbst wieder besser geworden und die Preise sinken. Das teilte der Verband der Deutschen Kutter- und Küstenfischer am Donnerstag in Hamburg mit.

Danach haben sich die Wochenfänge der Krabbenfischer von 600 bis 800 Kilogramm auf drei Tonnen erholt. „Wir haben jetzt einen durchschnittlichen Herbst“, sagte der Geschäftsführer der Erzeugergemeinschaft der Deutschen Krabbenfischer in Cuxhaven, Philipp Oberdörfer.

Dementsprechend seien die Erzeugerpreise von durchschnittlich 11,84 Euro je Kilogramm im ersten Halbjahr auf nunmehr vier bis fünf Euro zurückgegangen. Damit seien die Fischer zufrieden. Die Nordsee-Krabbe (Cragon Crangon), eigentlich Nordseegarnelle, schwankt in ihrem Bestand sehr stark. Im vergangenen Jahr wurden viele der jungen Garnelen von Wittlingen gefressen. „Die Unbere-



Vom Kutter frisch auf den Tisch des Verbrauchers. Die gefangenen Krabben werden direkt an Bord gekocht. DPA-BILD: INGO WAGNER

chenbarkeit der Bestandentwicklung scheint die Wissenschaft und auch Fischer immer noch zu überfordern, wenn es darum geht, Bestandsabschätzungen und Prognosen zu machen“, heißt es in der Mitteilung der Deutschen Krabbenfischer.

Die Hauptfangzeit für Krabben beginnt im Spätsommer, wenn die neue Krabben-Generation in die Netze kommt. Aus drei Kilogramm Krabben vom Kutter werden nach dem Schälen ungefähr ein Kilogramm Krabbenfleisch. Die niedrigeren Erzeu-

gerpreise kommen offenbar bei den Endverbrauchern erst langsam an. Im bei Touristen beliebten Fischgeschäft der Butjadinger Fischereigenossenschaft im Nordseebad Fedderwardsiel kostete ein Brötchen mit 100 Gramm Krabben im Juni noch 7,50 Euro. Zurzeit sind es nur noch sechs Euro, wie eine Mitarbeiterin sagte. Bei der Fischbude „Brücke 10“ an den Hamburger Landesbrücken kostet das Krabbenbrötchen übrigens immer noch 11,50 Euro. Da hat sich der Preisverfall noch nicht niedergeschlagen.